



Preisgekrönter Technologietransfer im Handwerk: Eine computergestützte Düngemittel-Einrichtung, die sparsamer dosiert - entwickelt von Stahlbauer Horst Küppers (re.), Heinsberg, und Prof. Johannes Gartzke, FH Aachen.

Technologie-Transfer im NRW-Handwerk

Meister setzt auf High-Tech

Aachen (Nachr.). Das Handwerk meistert den technischen Fortschritt nach Einschätzung seines Verbandspräsidenten Dieter Philipp sozialverträglicher als die Industrie.

Auf den Technologie-Transfer-Tagen der NRW-Handwerkskammern sagte Philipp gestern in Aachen, die Betriebe nutzen zwar in einem sehr beträchtlichen Maße neue Technologien und Innovationen, doch führten die damit verbundenen Rationalisierungen im Handwerk nicht zum Abbau von Arbeitsplätzen, sondern zu einer weiteren Huma-

nisierung der Arbeitswelt mit einem Zugewinn an Arbeitsplätzen. So sei das Handwerk im Grenzland mittlerweile der größte Arbeitgeber. Kostensenkungen könnten die Wettbewerbsfähigkeit auf Dauer nicht mehr steigern, entscheidend seien vielmehr moderne Technik, Service und Qualität, betonte Philipp.

NRW-Wirtschaftsstaatssekretär Jörg Bickenbach erklärte, es lohne sich auch für den Handwerksmeister, auf Innovationen zu setzen. Hierbei helfe das Land, denn die Wirtschaftsförderung sei gerade auf mittelständische Unternehmen ausgerichtet.